



**PRESSEMITTEILUNG**  
Zur sofortigen Veröffentlichung

**Bei Kindern mit Rhinitis ist das Risiko eines schweren  
Asthmaanfalls fast fünfmal höher**

*Athen, Griechenland* 18.10.2013 – Liegt bei einem asthmakranken Kind außerdem Rhinitis vor, besteht ein erhöhtes Risiko von schweren Asthmaanfällen. Zu diesem Schluß ist eine auf dem Treffen der Europäischen Akademie für Allergologie und klinische Immunologie (EAACI) zum Thema pädiatrische Allergien und Asthmaerkrankungen ([PAAM 2013](#)) vorgestellte Studie gelangt. Die Tagung ist am Donnerstag im Internationalen Kongresszentrum Megaron von Athen eröffnet worden und wird bis zum Samstag andauern. Auf diesem dreitägigen Kongress werden ca. 1.000 Mediziner und Forscher über die Probleme asthma- und allergiekranker Kinder diskutieren.

In der besagten Untersuchung wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass bei mindestens der Hälfte aller Kinder, die einmal in ihrem Leben an Asthma erkrankt waren, ebenfalls Rhinitis eingetreten war.

Diese [Studie](#) stellt den Schlusspunkt einer über 10-jährigen, von einem Team der Universität Manchester, Vereinigtes Königreich, angeführten Forschungsarbeit dar, in deren Verlauf eine Gruppe von Kindern untersucht wurde, die bereits vor ihrer Geburt ausgewählt worden waren. Als die Kinder jeweils drei, fünf, acht und elf Jahre alt geworden sind, wurde eine Elternbefragung zu jeglichen Symptomen von Rhinitis bzw. Asthma vorgenommen.

Zur Diagnose von Asthma wurden umfangreiche Verfahren angewandt, einschließlich der Messung der Lungenfunktion. Zusätzliche Informationen wurden aus den ärztlichen Untersuchungsberichten der Teilnehmer entnommen und zur Untersuchung der Auswirkungen von Rhinitis auf Asthmaexazerbationen sowie auf die Lungenfunktion herangezogen.

Das Ergebnis belegte, dass von den insgesamt 356 Kindern mit Asthma, 198 auch an Rhinitis erkrankt waren und einem bedeutend höheren Risiko schwerer Asthmaanfälle ausgesetzt waren.

**PAAM 2013**

PAAM ist eine der bedeutendsten Tagungen der EAACI mit über 1.000 Teilnehmern. Es handelt sich um das wichtigste Symposium des Jahres, das sich ausschließlich den Themen Allergie und Asthma bei Kindern widmet. Dabei werden u.a. Aspekte wie Anaphylaxien, Lebensmittelallergien, Asthma, Rhinitis, Ekzeme und Immuntherapie untersucht.

„Allergien, Asthma und diesbezügliche gesundheitliche Aspekte bei jungen Menschen werden oftmals von Ärzten fehlerhaft diagnostiziert“, stellt der Vorsitzende der EAACI, Professor Nikos Papadopoulos, fest. „PAAM möchten den Betroffenen nicht nur aus Europa, sondern aus aller Welt aufzeigen, wie sie gegen eine der weltweit am schnellsten zunehmenden



Krankheiten ankämpfen können. Es handelt sich um das bedeutendste Treffen dieser Art. Ich hoffe, dass der Erfolg und die auf diesem Treffen erlangten Erkenntnisse weit über dieses Event hinausreichen und eine gute Grundlage für die nächste Tagung der PAAM, welche 2015 in Berlin, Deutschland stattfinden wird, darstellen“.

### **Über EAACI**

Die Europäische Akademie für Allergologie und klinische Immunologie (EAACI) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich mit Allergien und Immunkrankheiten, wie z.B. Asthma, Rhinitis, Ekzeme, berufsbedingten Allergien, Lebensmittel- und Medikamentenallergien sowie Anaphylaxie beschäftigt. Die EAACI wurde 1956 in Florenz gegründet und ist nunmehr der größte Ärzteverband Europas im Bereich Allergien und klinische Immunologie. Ihr gehören über 7.800 Mitglieder aus 121 Ländern sowie 42 nationale Gesellschaften für Allergie an.

### **Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Macarena Guillamón  
EAACI Headquarters  
Genferstrasse, 21  
8002 Zürich - Schweiz  
Tel: + 41 44 205 55 32  
Mobil: +41 79 892 82 25  
[macarena.guillamon@eaaci.org](mailto:macarena.guillamon@eaaci.org)  
[www.eaaci.org](http://www.eaaci.org)